



## *Pressemitteilung*

---

### **Der Künstler Kerry James Marshall wird der erste Max Beckmann Distinguished Visitor der American Academy in Berlin**

BERLIN—24. April 2017—Die American Academy in Berlin empfängt Ende April den Chicagoer Künstler Kerry James Marshall für einen zweiwöchigen Aufenthalt als ihren ersten Max Beckmann Distinguished Visitor. Zu diesem Anlass erhält die Academy großzügigerweise zwei wichtige, erst kürzlich entstandene Werke von Marshall zur Leihgabe. Marshall ist vor allem für seine klaren, großflächigen Gemälde bekannt, die afro-amerikanische Personen in den Vordergrund stellen und ihre Geschichten erzählen. Dadurch trifft er in seinen Arbeiten eine wichtige Aussage über den Ausschluss schwarzer Identität aus westlicher Kunst.

Das Max Beckmann Distinguished Visitorship ehrt den großen Leipziger Künstler, der in den Nachkriegsjahren in St. Louis und New York arbeitete und unterrichtete. Das Beckmann-Programm wurde dazu konzipiert, bedeutende bildende Künstler aus den USA nach Berlin zu bringen, um einen nachhaltigen Austausch mit Studenten, der Kunstwelt und der Öffentlichkeit zu ermöglichen.

Mayen Beckmann sagt: „Als Max Beckmanns Enkelin bin ich sehr dankbar, dass solch ein Distinguished Visitorship zu seinem Andenken etabliert wurde. Möge es dem Austausch zwischen erfahrenen, prominenten Künstlern und der nächsten Generation sowie zwischen Amerika und Deutschland beflügeln und, mit Gottes Hilfe, die Schaffung großartiger Kunst inspirieren.“

American Academy-Präsident Michael P. Steinberg erklärt: „Die Arbeiten von Kerry James Marshall erweitern den westlichen Bilderkanon um die Erfahrungen der schwarzen US-Bevölkerung. Für die American Academy in Berlin ist es daher besonders spannend, ihn als ersten Max Beckmann Distinguished Visitor zu begrüßen. Wir befinden uns in einer Zeit, in der wir dringend unsere Fähigkeit stärken müssen, ein Erbe der Abwesenheit zu erkennen und diesem eine erhöhte Sichtbarkeit und fundiertes Wissen entgegenzusetzen. Marshalls Genie und Großzügigkeit repräsentieren auf kraftvolle Weise genau die Art amerikanischer Stimme und gesellschaftlicher Präsenz, die die Academy mit der deutschen Öffentlichkeit teilen möchte.“

Kerry James Marshall wird sich aber nicht nur mit Schlüsselinstitutionen und Repräsentanten der Berliner Kunstwelt durch kleinere, persönliche Treffen vernetzen können. Das Max Beckmann Distinguished Visitorship 2017 besteht zudem aus vier Veranstaltungen:

- Am Freitag, den 21. April 2017, wird Kerry James Marshall in Zusammenarbeit mit dem Bard College Berlin eine Master Class mit dem Titel „The End of Criticality“ [dt.: „Das Ende der Kritikalität“] für geladene Gäste an der American Academy in Berlin geben. Studenten vom Bard College, der Universität der Künste Berlin und der Freien Universität Berlin werden daran teilnehmen.
- Am Mittwoch, den 26. April 2017, findet ein privater Empfang zu Ehren Marshalls mit Künstlern, Mäzenen und Mitgliedern des Board of Trustees der American Academy statt.



THE AMERICAN  
ACADEMY IN BERLIN  
HANS ARNHOLD CENTER

- Am Donnerstag, den 27. April 2017, findet um 18 Uhr eine kostenfreie, öffentliche Veranstaltung an der Universität der Künste (Vorlesungshalle 158, Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin) statt, bei der Kerry James Marshall eine Reihe seiner Gemälde von afro-amerikanischem Leben vorstellen und den Einfluss seiner Arbeiten mit UdK-Professor Karlheinz Lüdeking erörtern wird.
- Am Samstag, den 29. April 2017, findet um 16:30 Uhr ein kostenfreies, öffentliches Gespräch zwischen Kerry James Marshall und Chris Decron bei GRISEBACH (Villa Grisebach, Fasanenstraße 25, 10719 Berlin) statt. Decron ist der künftige Direktor der Volksbühne Berlin und ehemalige Direktor des Tate Modern in London, wo er Werke von Marshall erstand. Zwei wichtige, kürzlich entstandene Gemälde von Kerry James Marshall, die die American Academy großzügigerweise anlässlich seines Berlin-Aufenthalts ausleihen darf, werden bis zum 8. Mai 2017 bei GRISEBACH ausgestellt sein.

**Kerry James Marshall** wurde 1955 in Alabama geboren und wuchs in Watts, Los Angeles, auf. Er schloss 1978 sein Studium am Otis College of Art and Design in Los Angeles ab. Mittels Gestaltung, Abstraktion und Bildern aus der Popkultur, verweisen Marshalls Werke oft auf subtile Weise auf stilistische Pioniere der westlichen Kunst und Literatur – von Hans Holbein bis Ralph Ellison. Marshalls bedeutende Retrospektive, *Mastry*, kann derzeit im Los Angeles MOCA besucht werden, nachdem sie bereits erfolgreich und unter überschwänglichen Kritiken im Museum of Contemporary Art Chicago und New Yorks Met Breuer lief. Die Show feiert das Gesamtwerk des Künstlers, das in seiner 35-jährigen Karriere entstanden ist.

**Das Max Beckmann Distinguished Visitorship**, ein jährliches Besucherstipendium, wurde durch eine Gruppe herausragender Künstler und Mäzenen ermöglicht. Viele von ihnen gaben ihre Unterstützung erstmals bei einer Auktion am 29. November 2012 bei GRISEBACH. Bedeutende amerikanische, britische und deutsche Künstler spendeten großzügig Kunstwerke für diesen Zweck, darunter Richard Artschwager, Tacita Dean, Thomas Demand, Jenny Holzer, Alex Katz, Julie Mehretu, Alice Neel, Paul Pfeiffer, James Rosenquist, Ed Ruscha, Günther Uecker und Xu Bing.

**Die American Academy in Berlin** wurde 1994 vom ehemaligen Botschafter Richard C. Holbrooke und anderen bedeutenden Deutschen und Amerikanern gegründet, um aufbauend auf den einzigartigen kulturellen, sozialen und politischen Beziehungen zwischen Berlin und den USA den transatlantischen Dialog zu fördern. Als private, gemeinnützige und überparteiliche Forschungsinstitution vergibt die Academy Stipendien an amerikanische Wissenschaftler, Autoren und Künstler. Die Academy lädt zudem führende amerikanische Experten für Kurzbesuche nach Berlin ein, um einen kontinuierlichen und nachhaltigen Meinungsaustausch zwischen Deutschland und den USA zu fördern.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Helga Beck, Senior Manager Press and  
Communications

Tel: +49 (0)30 – 80483-404

E-Mail: hb@americanacademy.de

Sophie Maaß, Press and Social Media  
Coordinator

Tel: +49 (0)30 – 80483-142

E-Mail: sma@americanacademy.de